

EADS

# AUFTRIEB FÜR DEN EINKAUF

**E-Procurement international:  
Der europäische Luft- und  
Raumfahrtkonzern EADS  
optimiert seinen Einkauf  
über alle Geschäftseinheiten  
hinweg und senkt damit Kosten.  
Für mehr Schubkraft beim  
Einkauf sorgt eine Katalog-  
plattform von POET.**



© EADS



© EADS

*Der gesamte  
Einkaufsprozess wurde  
deutlich vereinfacht*

## Christian Scheibl

– Senior Manager Corporate Sourcing  
EADS – ist verantwortlich für die unter-  
nehmensweite Implementierung von  
Prozessen im Bereich E-Procurement.

2003 war ein gutes Jahr für Airbus. Der paneuropäische Flugzeughersteller überholte erstmals seinen amerikanischen Mitbewerber. Im gleichen Jahr startete Airbus ein Innovationsprogramm, mit der das Unternehmen im Verbund der EADS Kosten senkt und Wettbewerbsvorteile sichert: 2003 setzte Airbus auch einen Meilenstein im E-Procurement. Seitdem nutzt Airbus das „EADS Catalog Center“ (ECC), ein E-Procurement-Portal für den ganzen EADS-Firmenverbund mit 110.000 Mitarbeitern und 30 Milliarden Euro Umsatz. Airbus senkt auf diesem Weg Kosten und sichert sich Wettbewerbsvorteile.

12.000 Bedarfsträger können bereits seit Ende 2001 im EADS Catalog Center alle indirekten Güter online bestellen – in einem System auf Basis von SAP und POET. Sie finden dort sowohl Verbrauchsmaterialien, EDV-Güter und Büroausstattung als auch Werkzeuge und elektronische Komponenten. Das ECC bündelt derzeit 140 Lieferanten-Kataloge mit 850.000 Artikeln, täglich werden 400 Warenkörbe angelegt. Die EADS-Ein-

käufer müssen sich jetzt nicht mehr um Bedarfzettel und um die Abwicklung einzelner Bestellungen kümmern. „Der gesamte Einkaufsprozess wurde deutlich vereinfacht“, sagt Christian Scheibl, Senior Manager Corporate Sourcing im EADS-Hauptsitz in München.

## Teures Einkaufsverhalten

Die Einsparungen sind enorm. Hauptgrund: Das Einkaufsverhalten des Luft- und Raumfahrtkonzerns – viele Bestellungen bei geringen Volumina und niedrigen Bestellsummen – kam teuer zu stehen. Procurement-Experten gehen davon aus, dass in der Industrie der Bereich der geringwertigen Güter etwa 80 Prozent aller Bestellungen, aber nur 20 Prozent des Bestellvolumens ausmacht. Das bedeutet hohe Prozesskosten pro Einkaufsvorgang. Eine Automatisierung und Bündelung von Beschaffungsvorgängen führt deshalb zu hohen Einsparungen. Bei EADS zeigt sich das bereits in Zahlen: Der durchschnittliche Warenkorb einer Online-Bestellung im ECC ist mit 730 Euro gefüllt.

EADS-Einkäufer konzentrieren sich heute darauf, bessere Einkaufskonditionen für das Unternehmen zu verhandeln. Denn in der Regel entfallen 80 Prozent der Einkaufskosten auf hochwertige Güter. Dieses Sparpotential können die Einkäufer nun ausschöpfen, weil sie durch die E-Procurement-Lösung entlastet werden.

Weiterer Vorteil für die Airbus-Muttergesellschaft: Die Regeln der Einkaufspolitik bei EADS werden automatisch eingehalten. Einkäufe bei Nicht-Vertragspartnern, das so genannte Maverick-Buying, ist fortan nicht mehr möglich – das System erlaubt nur noch den Einkauf bei Vertragspartnern.

EADS entschied sich im Jahr 2001 für die Implementierung eines eigenen E-Procurement-Portals. Im Rahmen des Projektes „EADS Sourcing Strategy“ sollte eine einheitliche E-Procurement-Infrastruktur für alle Unternehmensteile schaffen. Externe Lösungen wie den Anschluss an einen Branchenmarktplatz hatte der Luft- und Raumfahrtkonzern schnell verworfen. Marktplätze können individuelle Anforderungen nicht in der Fülle abbilden, die sich EADS gewünscht hätte.

## Ziel: Eigene Lösung

So konzipierten EADS und Generalunternehmer Hewlett-Packard eine eigene E-Procurement-Infrastruktur. Das EADS Catalog Center setzt auf die SAP-Einkaufslösung Enterprise Buyer Professional (EBP) und auf zwei POET-Produkte: Das Katalog Management-System für die Verwaltung der Lieferanten-Kataloge und die Katalog-Engine als Suchmaschine für die Besteller. EADS und Hewlett-Packard entschieden sich für POET, weil die Software eine ausgezeichnete Funktionalität für die Integration von Lieferanten bietet. Die Kataloge der Zulieferunternehmen können deshalb sehr schnell in das System importiert oder dort aktualisiert werden.

„Anfangen, überzeugen und dann ausbauen“ – das war die Devise der Macher des EADS Catalog Center. Statt eines Big-Bang planten sie einen kontinuierlichen Roll-Out in allen Unternehmensteilen – auch weil die Einführung von SAP EBP noch nicht überall weit genug fortgeschritten war. Derzeit sind die 7 größten

Business Units an das System angeschlossen, 2005 sollen es alle 16 sein.

Die Politik der kleinen Schritte ging auf. Vorbehalte in den Business Units gegenüber einer einheitlichen Lösung schwanden, Best Practices überzeugten weitere Konzern-Firmen. Mit Airbus kam der große Schub. Denn der Flugzeugbauer erwirtschaftet 60 Prozent des gesamten EADS-Umsatz. Die nun realisierte Lösung bedeutet nicht einmal einen Mehraufwand für EADS: Das gesamte Katalog-Management erledigt der Dienstleister Hewlett Packard auf einer Katalogplattform von POET. Für Lieferanten gibt es zwei Wege in das ECC. Ein Drittel nutzt die Selfservice-Anbindung der POET-Software. Diese Lieferanten laden ihre Kataloge in den Formaten BMEcat oder Excel. Anderen Lieferanten hilft Hewlett Packard bei der Katalogintegration. Inhalte und Formate werden automatisch geprüft, gegebenenfalls korrigiert und freigegeben. Binnen kürzester Zeit kann ein neuer Katalog im ECC implementiert sein, dann erhält der EADS-Einkäufer Nachricht, dass der Katalog zur Verfügung steht.

Lob erhalten auch die Such- und Einkaufsfunktionen der POET-Oberfläche. „Das ist sehr ausgereift“ sagt Christian Scheibl. Die Bedarfsträger kommen mit dem Werkzeug gut zurecht. In Gestalt einer klassischen Baumstruktur stehen Ihnen viele Funktionen zur Verfügung.

## „Ein großer Schritt“

Anfang 2005 steht ein Upgrade der gesamten Anwendung auf die neue POET-Plattform X-Solutions an. Mit der neuen X-Company Technologie können unternehmensübergreifende Prozesse weiter optimiert werden. X-Solutions liefert außerdem ein umfangreiches Rechte-System und gewinnt an Leistung, so dass die Anzahl der Artikel auf 4 Millionen erhöht werden kann.

EADS zieht heute eine positive Bilanz des ECC. Die Einkaufsprozesse sind deutlich schlanker geworden. Außerdem können Mitarbeiter zu jeder Zeit nachvollziehen welchen Weg eine Bestellung nimmt, der Bestellprozess ist transparenter. Christian Scheibl: „Das ECC ist für uns ein großer Schritt bei der Optimierung unserer Bestellprozesse.“

## Kompakt

EADS nutzt im gesamten Firmenverbund ein E-Procurement-Portal auf der Basis von SAP und POET Software. Bereits 12 000 Bedarfsträger bestellen online im „EADS Catalog Center“.

Einkaufsregeln werden eingehalten, Kosten gesenkt und Sparpotentiale ausgeschöpft.



**EADS**  
Corporate Sourcing  
81663 München  
sourcing@eads.com  
www.eads.com



**Hewlett Packard GmbH**  
HP Services – Consulting and Integration  
Hewlett-Packard-Str. 1  
61352 Bad Homburg  
www.hp.com



**POET AG**  
Karl-Friedrich-Straße 14-18  
76133 Karlsruhe  
Tel. +49 (0)721 - 60 280 - 0  
info@poet.com  
www.poet.com